Objekt:	Medaille von Christian Wermuth auf den bekümmerten Propheten Elias, o. J.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 19132

Beschreibung

Im ersten Buch der Könige wird beschrieben, wie sich der Prophet Elias zum Berg Horeb begab. Dort verkündete ihm Gott, dass in Israel 7.000 Menschen lebten, die nicht dem Gott Baal dienten und deshalb vom Strafgericht verschont bleiben sollten: „Und ich will übriglassen siebentausend in Israel: alle Knie, die sich nicht gebeugt haben vor Baal, und allen Mund, der ihn nicht geküsst hat.“ (1 Kön 19,18). Genau diesen Moment schildert der Avers der Medaille: In einer Felsenhöhle steht der Prophet Elias, er blickt zur Sonne empor und empfängt die Nachricht des Herrn.
Der Revers zeigt eine Landschaft mit Bäumen und Blumen, die von der Sonne beschienen wird – ein Bild für die Gnade Gottes, durch die viele schöne Gewächse gedeihen können. [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Christian Wermuth (1661-1739)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elija (Prophet)
	wo	

Schlagworte

- Altes Testament
- Figürliche Darstellung
- Landschaft
- Medaille
- Sonne

Literatur

- Wohlfahrt, Cordula (1992): Christian Wermuth, ein deutscher Medailleur der Barockzeit. London, Nr. 55 109.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 135.